

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander.

Kiernander, Johann Zacharias

Cuddalore, 01.01.1746-31.12.1746

28. - 30. September 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187724)

unsern Christen, daß sie nicht den künftigen Rathen zu hoch
sich kommen lassen.

28. Ob es gleich nicht nur wenige zu hören ist, so häufig
ist doch von den ordentlich bey den Portugiesisch und Malabar
isch, und besonders ihren solches geschick zu thun
so wenig als wir die Langzeit hatten zu kommen zu kom-
men, und zuversicht in dem künftigen flüchtig zu
händig zu kommen, und ob auch allem Bedenken die für wir
den haben, sollte nutzlos sein.

Unter einem noch Brudern künftigen Bischof zu
Portichery von, welches nicht nur wenig von Muth wider
und zuversicht; insbesondere da wir nicht sehr noch sehr
von unsern künftigen Bischof.

30. Unter einem Bischof von Franquebar, dessen
familie nach einer von 3 Tagen übergenommenen be-
schwerlichen Krankheit, mehrere große Jugendkinder
war. Dieser Christen sind wir auch sehr
sehr resolut hat nach Nagapattanam zu gehen, und
mit der neuen gelegentlich von einem nach Batavia.

October.

Zu Anfang dieses Monats wurde von einem Linde
und Fiedelung sehr sehr angekündigt, daß es einige
Berge mit einem in der Fiedelung müssen, doch gelobt
sich der Mensch das zu sein, der sich bald wieder
restituirt und gesund mit willig.

7. Wir setzen, schreibt von Madras, daß selbst ein
festiges Flußwind gewesen, wodurch wenig von der
künftigen Bischof zu Grunde gegangen, und sich sehr
eind getrieben, und die übrigen von Muth zuversicht
und sehr vielen Kindern willig, und einen zinnlichen
verzeiht von ihrem Muth zuversicht. Dieser, nach
der großen Dissonanz, so zwischen Monsieur Duplex und
Monsieur de Labouderais gewesen, ist unsern Muth, nicht
ein geringer Muth, und haben wir fräulich göttliche
Providenz und Güte, nicht allen Dank zu verdanken;
denn dieser contribuiert vielen zu unsern Dissonanz, und
hiedurch Bedenken wir nun unserer Zeit diesen Fort
in unsern Zustand zu setzen, worinnen unser Gouverneur
nicht nur zuversicht, sondern allen möglich
sehr zuversicht. Und es nun diese großen Bedenken
wage